

Schützendamen repräsentieren den Bezirk

Nach jahrzehntelanger Pause wieder Teilnahme am Wettbewerb im Landesleistungszentrum

SULINGER LAND ■ Im Jahr 1997 haben sich die Schützendamen aus dem Bezirksschützenverband Grafschaft Diepholz zuletzt am Damen-Bezirksvergleichsschießen des Nordwestdeutschen Schützenbundes (NWDSB) im LLZ (Landesleistungszentrum) der Schützen in Bassum beteiligt. 16 Damen aus den Vereinen Blockwinkel, Brockum, Dörrieh, Drebber von 1900, Hemsloh, Rehden, Wohlstreck und dem SV von 1848 Sulingen beendeten jetzt diese „Pause“. Bezirks-Damensportleiterin Verena Wieling-Schröder und ihre Stellvertreterin Claudia Reuter hatten bereits im vergangenen Jahr die Weichen gestellt, „Wunschzettel“ an die Damen verteilt, in welcher Disziplin die gern antreten möchten. Angereist waren Schützinnen aus allen elf Bezirken des NWDSB – mit Verpflegung im Gepäck. Als Buffet aufgebaut wurden Salate, Würstchen, Frikadellen, Torten, Blechkuchen, Dips und mehr. Als Aufsicht im Wettkampf mit der Luftpistole war aus dem hiesigen Bezirk Karl-Friedrich Scharrelmann eingesetzt. Karl-Heinz Brandt und Günter Herzig waren als Betreuer vor Ort. „Es gab in den verschiedenen Disziplinen herausragende Ergebnisse, ob in der Damen- als auch



Die Teilnehmerinnen (von links) Susanne Wege, Sarah Schwenker, Inge Lübbers, Annika Hehlmann, Sigrid Klöcker, Hildegard Brandt, Sabine Prochazka, Marianne Vallan, Swantje Brückner, Verena Wieling-Schröder, Rosi Wowries, Ronja Schwenn, Marlies Herzig und Claudia Reuter. Es fehlen Karin Husmann und Marita Hillmann. Die Herren im Hintergrund sind Günter Herzig und Karl-Heinz Brandt.

in den Seniorinnenklassen, bei Freihand oder Auflage“, heißt es seitens der Teilnehmerinnen. NWDSB-Damensportleiterin Elisabeth Eckhardt bedauerte, dass der Wettkampf etwas „holprig“ begonnen habe, das wolle man 2019 verbessern. Vorschläge dürfen gern an sie adressiert werden. Bis zur Siegerehrung hatten noch viele Teilnehmer ausgeharrt. Erfolge gab es auch für die Mitglieder des Bezirksschützenverbandes Grafschaft Diepholz. Mit der Luftpistole durchbrachen die „Schallmauer“ von 300 Ring

Karin Husmann (347 Ring), Swantje Brückner (346), Claudia Reuter (315) und Verena Wieling-Schröder (305). In der Wertung „Luftgewehr Freihand Damen I“ erzielten Ronja Schwenn 347 Ring Anika Hehlmann 343 Ring und Sarah Schwenker 338 Ring; in der Wertung Damen III holte Susanne Wege 303 Ring. In der Luftgewehr-Aufgelegedisziplin der Seniorinnen I und II notierte Sabine Prochazka 304,9 Ring, Rosemarie Wowries 304,6 Ring, Marita Hillmann 304,0 Ring und Sigrid Klöcker 303,8 Ringe.

Bei den Seniorinnen III bis V holte Inge Lübbers mit 311,2 Ringen Rang drei. Es folgten Marianne Vallan mit 304,7 Ring und Hildegard Brandt mit 302,1 Ring. Das bescherte den Schützendamen in der Platzierung der Luftgewehr-Auflege Seniorinnen III bis V insgesamt Rang zwei. Wird jetzt wieder Jahrzehnte pausiert? Nein: „Es war ein schöner Tag, es gab viel zu lachen, gute Gespräche und natürlich positiv überraschende Ergebnisse. Wir freuen uns bereits aufs nächste Jahr“, heißt es.